

Saison 2014/2015

B-Pokal Mixed Pfalz

20.09.2014

Vorbericht

Der heutige Pokal sollte vor allem dazu dienen, uns wieder etwas einzuspielen und unter Wettkampfbedingungen zu spielen. Vor allem nach der langen Sommerpause war dies ein guter Vorab-Test um zu schauen, wie wir uns gegen andere Mannschaften schlagen.

Am diesjährigen Pokal nahmen insgesamt 10 Mannschaften teil, die allesamt in der C-Liga spielen. Die einzigen beiden Ausnahmen waren wir und „Joooh Alla Edenkoben II“.

Es gab zwei 5er-Gruppen, bei dem Jeder gegen Jeden spielte. Die ersten zwei jeder Gruppe würden in die Finalrunde einziehen, die im nächstes Frühjahr ausgetragen wird.

Es werden pro Spiel immer zwei Sätze gespielt. Also war ein 2-0, 0-2 aber auch ein 1-1 möglich.

Unsere ausgelosten Gegner in der Gruppe waren:

- „Joooh Alla Edenkoben II“, die dieses Jahr in unsere D-Liga spielen.
- „VBC Haßloch Netzroller“, die übrigens auch Ausrichter des Pokals sind. Dafür nochmals Danke.
- „VTV Schluckspechtbande“, die letztes Jahr noch in der B-Klasse spielten.
- „Wallabies Speyer I“, gegen die letztes Jahr und auch wieder dieses Jahr unsere C-Mannschaft ran muss.

Mit dabei waren diesmal:

Isabel Adaci, Moritz Stengel, Patrick Grischele und erstmals auf dem Feld Christian Prechtel aus unserer D-Mannschaft, sowie Karin Meyer aus unserer C-Mannschaft.

Außerdem halfen uns Simon Krämer, der seit diesem Jahr Herren spielt und Johanna Krämer, die normalerweise bei den Frauen aktiv ist, aus.

Edenkoben – Blockbuster (1-1 Sätze)

1. Satz: 25-22; 2. Satz: 19-25

Zu Beginn des 1. Satzes waren wir noch nicht richtig da, sodass uns viele Fehler in der Annahme passierten. Auch war unser Angriffsspiel mit den dazugehörigen gestellten Bällen noch nicht richtig eingestellt, sodass wir einige Probleme hatten Punkte zu erzielen. Gegen Ende hatten wir uns zwar gefangen aber für den ersten Satz zu gewinnen reichte dies nicht mehr.

Im 2. Satz klappte unser Zusammenspiel besser. Auch unsere Annahmen waren nun sicherer, sodass wir es diesmal dem Gegner schwer machten, Punkte zu erzielen. Abgesehen von ein paar kleineren Fehlern gegen Ende spielten wir in diesem Satz gut.

Haßloch - Blockbuster (1-1 Sätze)

1. Satz: 25-23; 2. Satz: 24-26

Beide Sätze verliefen fast identisch. Nur winzige Unterschiede machten den Sieger im Satz aus.

Vor allem beide Angriffe waren durchschlagskräftig, sodass fast jeder Angriff einen Punkt für den Angreifer bedeutete.

Unsererseits wurden kaum Fehler gemacht, weshalb wir es am Ende auch schafften, einer C-Mannschaft einen Punkt zu „klauen“.

Schluckspechtbande - Blockbuster (2-0 Sätze)

1. Satz: 25-16; 2. Satz: 25-14

In beiden Sätzen hatten wir uns nichts vorzuwerfen. Wir machten fast keine Fehler in unserem Spiel. Zu Beginn der Sätze konnten wir sogar noch mithalten und ließen den Rückstand nicht zu groß werden. Jedoch war der Gegner einfach zu stark und wir merken, warum Sie letztes Jahr noch in der B-Klasse spielten. Ihre Angriffe waren stets hart, aber auch vor allem sehr schnell herausgespielt, sodass unser Block oft gar keine Zeit hatte, sich zu positionieren. Ihre Durchschlagskraft war enorm. Wir hielten jedoch sehr gut dagegen und konnten mit den erspielten Punkten vollauf zufrieden sein. Leider verletzte sich Isabel gegen Ende des 2. Satzes am Finger, als ihr ein Ball unglücklich über die Hand rutschte. Sie konnte daher nicht mehr weiterspielen und wir mussten uns für den restlichen Satz eine Ersatzfrau leihen.

Speyer I - Blockbuster (2-0 Sätze)

1. Satz: 26-24; 2. Satz: 25-18

Da Isabel verletzt war und der Gegner auch eine Verletzung im Team zu beklagen hatte, einigten wir uns auf ein 5 vs. 5.

Im ersten Satz schien es am Anfang so, als ob wir mit dieser Umstellung besser zurechtkamen, und konnten durch gezielte Angriffe, aber auch aufmerksame Abwehr einige Punkte in Führung gehen. Jedoch im Laufe des Satz konnte der Gegner ausgleichen und bewies häufiger ein besseres Auge. Am Schluss versammelten wir leiden einen Matchball.

Im 2. Satz blieb unser zuvor noch erfolgreicher Angriff allzu häufig im Block hängen, sodass durch weiterhin präzise gespielte Bälle der Gegner in unsere Löcher, der Satz früh entschieden waren.

In beiden Sätzen entstand ein häufig unkonventioneller Spielaufbau, hervorgerufen durch das Fehlen einer Spielerin auf jeder Seite. Dieser „Freestyle Volleyball“ war in manchen Situationen bestimmt lustig anzuschauen.

Fazit

Insgesamt war der Pokal eine sehr erfolgreiche Veranstaltung für uns.

Wir präsentierten uns sehr stark, gegen Gegner die normalerweise eine Liga höher spielen.

Wir hatten, abgesehen vom Beginn des 1. Satz im 1. Spiel, kaum Fehler in unserm Spielaufbau.

Auch unser Angriffs- und unsere Abwehrarbeit konnten wir so stehen lassen.

Uns allen hatte der Pokal Spaß gemacht, was für uns am wichtigsten war und mit dem 4. Platz in unsere Gruppe konnten wir durchwegs zufrieden sein.

Lediglich die Verletzung von Isabel macht uns etwas Sorgen, da es bereits nächstes Wochenende losgeht mit der Runde und wir dort wieso nur 3 Frauen zur Verfügung haben.

Hoffen wir auf das Beste.

P.G.